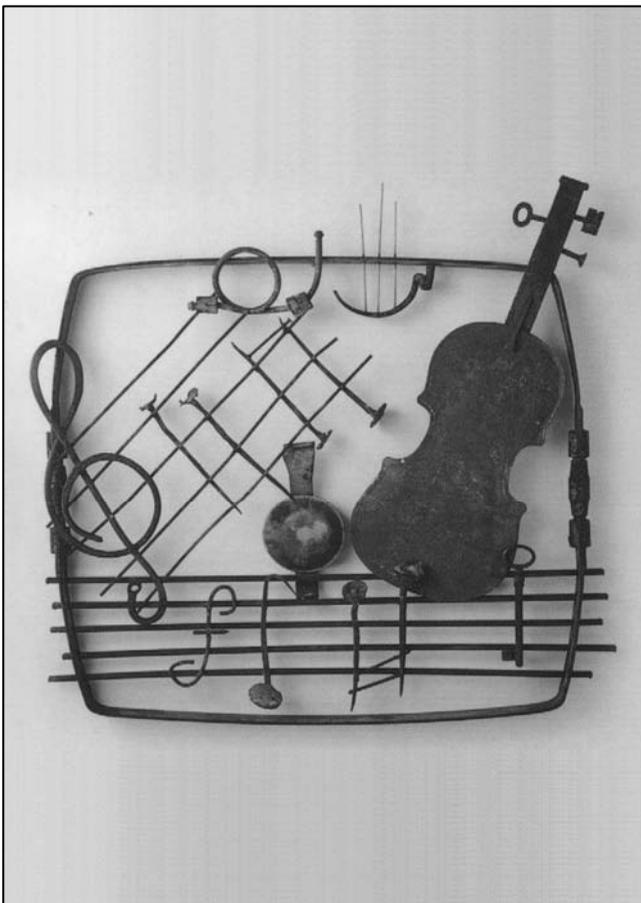


# Blickpunkt

Gemeinde Christus König  
mit den Kirchen St. Bonifatius und St. Peter  
Duisburg-Hochfeld

Nr. 26

März - Mai 2007



Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten (Psalm 126,5).

Skulptur: Roberto Cipollone

---

## In diesem Heft

---

### **Heilige Woche**

Unsere Gottesdienste  
an den Kar- und  
Ostertagen

Seite 7

### **Ordensjubiläen**

Sr. Martina und  
Sr. Agnes  
bedanken sich

Seite 12

### **Kinderseiten**

So wird in anderen  
Ländern Ostern  
gefeiert

Seite 18

### **Jahresrückblick**

Statistik und Chronik  
2006

Seite 23

# Editorial

## Wann wird St. Peter denn jetzt geschlossen?

Manchmal könnte man den Eindruck bekommen, die Petrianer können es kaum erwarten, dass ihre Kirche endlich geschlossen wird. Viele kennen sogar schon den Zeitpunkt gleich nach Ostern und wundern sich, dass im August noch das Gemeindefest dort stattfindet.

Einen Termin gibt es jedoch nicht einmal näherungsweise. Entschieden ist nur, dass St. Peter als Gottesdienstort und Gemeindezentrum überhaupt aufgegeben und künftig anders genutzt werden soll. Ziel ist es, den Standort als karitativen Schwerpunkt weiter auszubauen. Solange sich aber keine konkrete Lösung abzeichnet, können wir auch Kirche und Pfarrsaal weiter nutzen.

Natürlich können wir unter diesen Voraussetzungen nicht weiter als ein paar Monate im Voraus planen. Wenn irgendwo steht, dass sich bis Ostern, bis zum Sommer, bis Weihnachten nichts ändert, heißt das daher noch lange nicht, dass

am nächsten Tag die Türen abgeschlossen werden.

Diese Unsicherheit mag schwer fallen. Die Alternative wäre jedoch, unabhängig von der weiteren Entwicklung schon jetzt einen Schlusstrich zu ziehen, wie es die Neudorfer Gemeinde St. Anna getan hat. Sollte die Unsicherheit zur Lähmung der Aktivitäten führen, müsste man auch darüber nachdenken.

Dass die Petrianer trotz allem noch zum Feiern in der Lage sind, haben sie jüngst beim Pfarrkarneval bewiesen. Fast vier Stunden hausgemachtes Programm sollen es gewesen sein - tolle Leistung!

Es wäre zu wünschen, dass sie das in einem der anderen Pfarrsäle künftig genauso können - und dass CK-ler und Bonifatianer sich daran beteiligen, deren zentrale Karnevalsfeiern ja leider weggefallen sind.

Michael Kleinwegen

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen  
Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

**Redaktion:** Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur,  
Iris Schmidt

**Druck:** Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

**E-Mail:** [blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de](mailto:blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de) (Blickpunkt-Redaktion)

**Internet:** <http://www.christus-koenig-duisburg.de>

# Terminkalender



## März 2007

- Do 01.03. 10:00 Glaubenskurs für die Kolpingsfamilie (4 mal donnerstags)
- Fr 02.03. 15:00 Weltgebetstag der Frauen in Christus König
- Fr 02.03. 19:30 Treffen in CK für Interessenten am WJT 2008 in Sydney
- Fr 09.03. 18:30 Frauenstammtisch in Christus König
- So 11.03. 10:00 Gemeindemesse mit dem Kirchenchor in St. Peter
- So 11.03. 11:15 Auftaktmesse zur Firmvorbereitung mit In-Time Voices in CK
- Do 15.03. 8:00 Besinnungstag der kfd in der Wolfsburg
- So 18.03. 14:30 Gemeindegottesdienst in Christus König für den Weltjugendtag 2008
- So 18.03. 17:00 Bußgottesdienst in Christus König
- Do 22.03. 14:00 Jungsenioren fahren zum Landschaftspark Nord
- Fr 23.03. Firmlingswochenende in St. Altfrid (bis Sa, 24.03.)
- Sa 24.03. 22:00 Bußgang für den Frieden ab St. Petrus Canisius
- So 25.03. 15:00 Kaffeenachmittag in St. Peter mit Frühlingstisch
- Mo 26.03. Seniorenfreizeit St. Bonifatius (bis Mo, 02.04.)
- Mi 28.03. Frühlingkaffee im Kindergarten
- Fr 30.03. 18:00 Ökumenischer Kreuzweg durch Hochfeld

## April 2007

- So 01.04. 18:00 Palmsonntag - Stadtjugendgottesdienst in der Liebfrauenkirche
- Do 05.04. 19:30 Gründonnerstag - Abendmahlfeier in Christus König
- Fr 06.04. 15:00 Karfreitagsgottesdienst mit dem Kirchenchor in St. Peter
- Sa 07.04. 21:00 Osternachtfeier mit dem Kirchenchor in St. Bonifatius
- So 08.04. 6:00 Ostersonntag - Auferstehungsfeier mit In-Time Voices in CK
- Do 12.04. Ewiges Gebet in unserer Gemeinde
- Di 17.04. Seniorenfreizeit Christus König (bis Di, 24.04.)
- Do 19.04. Gespräch der Jungsenioren mit Pastor Reidick zum Thema „Papst Benedikt XVI.“
- Di 24.04. 14:30 Jahreshauptversammlung der kfd St. Bonifatius
- Do 26.04. 18:00 Kolping-Filmabend in St. Bonifatius

## Mai 2007

- Sa 05.05. 17:15 Josef-Schutzfest der Kolpingsfamilie in St. Bonifatius  
 So 06.05. 15:00 Kaffeenachmittag in St. Peter  
 Mi 09.05. Gemeindefwallfahrt nach Kevelaer  
 So 13.05. 11:15 Erstkommunion in St. Bonifatius  
 Mo 14.05. Maiandacht in CK, gestaltet von der kfd, anschl. Umtrunk im Pfarrsaal.  
 Do 17.05. 10:00 Christi Himmelfahrt - Gemeindefwandertag ab St. Peter  
 Fr 18.05. 18:30 Frauenstammtisch in Christus König  
 So 20.05. 11:15 Goldkommunion in St. Bonifatius  
 Do 24.05. Jungsenioren fahren zur Dombesichtigung nach Köln  
 So 27.05. Pfingsten  
 Mo 28.05. 16:00 Pfingstmontag - silbernes Priesterjubiläum von Pastor Bernhard Jakschik in Christus König

*Änderungen vorbehalten!*

*Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.*

.....

## Weltgebetstag der Frauen (2. März)

### Unter Gottes Zelt vereint

Den Weltgebetstag begehen Frauen aller christlicher Konfessionen weltweit am ersten Freitag im März. In Hochfeld feiern wir ihn dieses Jahr um **15 Uhr in Christus König**.

Die Texte zum Thema „Unter Gottes Zelt vereint“ stammen in diesem Jahr von Frauen aus Paraguay.



*Vorstellung des Logos  
im September 2006 in Paraguay*

<http://www.weltgebetstag.de>

## Auftakt zur Firmvorbereitung (11. März)

### Nächster Halt: Firmung Ausstieg in Fahrtrichtung oben

Auch in diesem Jahr werden etwa 30-40 Jugendliche unserer Gemeinde das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Der Firmgottesdienst wird am Samstag, 1. September stattfinden.

Die Vorbereitungszeit, die unter dem Motto „Nächster Halt: Firmung - Ausstieg in Fahrtrichtung oben“ stehen soll, beginnt bereits am **Sonntag, 11. März** mit einem ersten Vortreffen um 11 Uhr in Christus König.

Unter der Leitung von Bernhard Jakschik, Andreas Koch, Stefan Nickels und Nina Matschy werden die Firmlinge sich von März bis August auf die Firmung vorbereiten.



Vom **23.-24. März** geht es auf Firmfahrt nach St. Altfrid in Essen-Kettwig.

Wir freuen uns auf eine interessante, spannende Zeit.

Für das Leitungsteam  
Nina Matschy

### Auftaktmesse

Sonntag, 11. März, 11:15 Uhr in Christus König (mit In-Time Voices)

## Gemeindebüros

### Christus König

Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 61074 📠 669016

✉ [christus-koenig@christus-koenig-duisburg.de](mailto:christus-koenig@christus-koenig-duisburg.de)

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9-12 Uhr, Mittwoch 16-18 Uhr

### St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b ☎ 661067 📠 662602

✉ [st.bonifatius@christus-koenig-duisburg.de](mailto:st.bonifatius@christus-koenig-duisburg.de)

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr



## Kaffeenachmittag (25. März)

### Frühlingstisch

Eine kleine Tradition gibt es schon und aller guten Dinge sind drei: ganz herzlich möchten wir Sie wieder im Rahmen des Kaffeenachmittages um 15 Uhr in St. Peter zum Frühlingstisch einladen. Dort können Sie kleine Dekorationen, aber auch schon selbst gestaltete Osterkerzen erwerben.

Lassen Sie sich wie gewohnt bei ein paar schönen Stunden im Pfarrsaal mit Kaffee und Kuchen verwöhnen und schauen Sie sich unsere Kleinigkeiten an.

Der Erlös ist für den diesjährigen Messdienerausflug bestimmt.

Heike Issels & Renate Kirchner-Olenik



## Ökumenischer Kreuzweg durch Hochfeld (30. März)



### „Stationen“

„Nächste Station: ‚Endstation‘, bitte alles aussteigen.“ Alltägliche Situationen in U-Bahnhöfen werden zur Kulisse für die Holzschnitte von Bernd Zimmer, die im Mittelpunkt des diesjährigen ökumenischen Kreuzwegs am Freitag, 30. März stehen.

Wie im vergangenen Jahr gehen wir den Kreuzweg nicht nur zusammen mit der evangelischen Gemeinde Hochfeld, sondern auch mit der in der Friedenskirche beheimateten griechisch-orthodoxen Gemeinde St. Peter und Paul.

**Die Stationen: 18:00 Friedenskirche • 18:30 Christus König • 19:00 Bethesda-Kirche • 19:45 St. Bonifatius • 20:15 Pauluskirche • 20:45 St. Peter**

## Heilige Woche

### Feiern Sie mit uns die Kar- und Ostertage

#### PALMSONNTAG, 31. MÄRZ / 1. APRIL

- 16:00 Bethesda-Krankenhaus
- 17:15 Christus König
- 8:45 Marienhospital
- 10:00 St. Peter
- 11:15 St. Bonifatius - gestaltet vom Kindergarten

#### GRÜNDONNERSTAG, 5. APRIL

- 19:30 **Abendmahlfeier mit Fußwaschung in Christus König.** Anschließend Anbetung und später Agapefeier im Pfarrsaal

#### KARFREITAG, 6. APRIL

- 10:00 Kreuzweg in St. Bonifatius
- 11:00 Kinderkreuzweg in Christus König
- 15:00 **Feier vom Leiden und Sterben Jesu in St. Peter** mit dem Kirchenchor. Zur Kreuzverehrung bringen Sie bitte wieder eine Blume mit. Die daraus zusammengestellten Sträuße werden zu Ostern unsere Kirchen schmücken.

#### KARSAMSTAG, 7. APRIL

- 15:00 Speisensegnung in St. Bonifatius
- 21:00 **Osternachtfeier in St. Bonifatius** mit dem Kirchenchor St. Peter. Anschließend ist noch Gelegenheit zur Begegnung hinten in der Kirche.

#### OSTERSONNTAG, 8. APRIL

- 6:00 **Auferstehungsfeier in Christus König**, gestaltet von In-Time Voices. Anschließend Osterfrühstück im Pfarrsaal, zu dem jeder etwas mitbringen kann.
- 8:45 Osterfestmesse im Marienhospital
- 10:00 Osterfestmesse in St. Peter

#### OSTERMONTAG, 9. APRIL

- 9:30 Osterfestmesse im Bethesda-Krankenhaus
- 10:30 Osterfestmesse im Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str.
- 11:15 Osterfestmesse in St. Bonifatius



Palmsonntag



Gründonnerstag



Karfreitag



Karsamstag



Ostern



Ostermontag

## Erstkommunion (13. Mai)



### Kommt, wir entdecken einen Schatz

#### 35 Mädchen und Jungen

bereiten sich in unserer Gemeinde auf die Kommunion vor:

Kleive Alves • Simona Balistreri • Romina Brachmann • Dustin Buchholz • Lukas Bußmann • Soraya Diekmann • Dustin Diem • Dorina Diem • Jessica Domachowski • Marcel Fischer • Laura Fromm • Franziska Gärtner • Jeanette Holl • Angelo Italia • Laura Jablonsky • Deborah Klehmann • Eileen Knoßalla • Kimberly Kohse • Kevin Kohse • Lisa Lessmann • Jasmin Lessmann • Gaetano Lobbue • Julian Moschko • Olivia Nowak • Stefanie Ockmann • Lorenz Patti • Ivan Patti • Robert Radtke • Gino Raimondi • Martha Rejmus • Domenico Spinelli • Gianluca Ucar • Tim Verhoolen • Niklas Wagemeyer • Eva Wiemann

#### Als Katechetinnen

sind mit den Kindern unterwegs:

Frau Balistreri • Frau Spinelli • Frau Süß • Frau Fromm • Frau Wiemann • Frau Knoßalla • Frau Moschko • Frau Verhoolen • Frau Holl

„Kommt, wir entdecken einen Schatz“ ist das Motto unserer Vorbereitung. Auf unserem gemeinsamen Weg entdecken wir immer mehr, wie Jesus sich den Menschen zuwendet, wie sehr er die Menschen - und auch uns - liebt. Hoffen wir, dass Er der „Schatz“ in unserem Leben ist.

Am **Sonntag, 13. Mai** feiern wir um **11:15 Uhr** in **St. Bonifatius** das Fest der Erstkommunion. Die Messfeier wird von „In-Time Voices“ mitgestaltet.

Sr. Martina

## Pfingstmontag (28. Mai)

### Bernhard Jakschik seit 25 Jahren Priester

Sein 25-jähriges Priesterjubiläum kann am Pfingstmontag unser Pastor Bernhard Jakschik feiern.

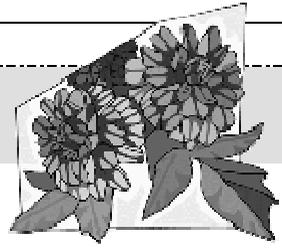
Nach zwölf Jahren in Bottrop, auf Schalke und in Ennepetal kam er im September 1994 als Pfarrer nach Christus König und zog zusammen mit Pastor Franz-Josef Reidick und Pastor Rainer Hesse ins frühere Augustinerkloster. 1999 übernahm er zusätzlich St. Peter; seit

der Fusion mit St. Bonifatius 2000 führt er die gesamte Hochfelder Gemeinde durch von Veränderungen geprägte Zeiten.



Den Festgottesdienst zum Jubiläum, an dem auch der Kirchenchor St. Peter und In-Time Voices mitwirken, feiern wir am **Pfingstmontag um 16 Uhr** in **Christus König**.

*Wir gratulieren ...*



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

### **Widerspruchsrecht**

*Wir weisen darauf hin, dass allen Betroffenen ein Widerspruchsrecht gegen die Bekanntgabe besonderer Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) in kirchlichen Veröffentlichungsorganen zusteht.*

*Wer nicht damit einverstanden ist, dass seine persönlichen Daten z. B. im Blickpunkt oder auf unserer Gemeinde-Homepage erscheinen, muss rechtzeitig in einem unserer Gemeindebüros einer Veröffentlichung widersprechen.*

# Rückblick

Aktion Dreikönigssingen (3.-7. Januar)

## Sternsinger sagen Ja zur Schöpfung



**Glückliche Könige aus unserer Gemeinde Christus König sammeln knapp 5.000 € für Kinder in Not**

Anstrengende Tage liegen hinter den Sternsängern unserer Gemeinde. Gemeinsam waren sie als Kaspar, Melchior und Balthasar mit Stern, gesegneter Kreide und den immer schwerer werdenden Sammelbüchsen in den Straßen unseres Ortsteils unterwegs. Unzählige Male hatten sie ihre Lieder gesungen und **20\*C+M+B+07**, Christus Mansionem Benedicat, über zahlreiche Türen geschrieben. Das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: **4.870,45 €** kamen bei der Sammlung zusammen, die für Not leidende Kinder in Madagaskar bestimmt sind.

„Es macht einfach Spaß, Sternsinger zu sein. Wir können vielen Kindern helfen, denen es nicht so gut geht“, freuten sich die Sternsinger. Begleitet wurden die kleinen Könige von über 20 jugendlichen und erwachsenen Betreuern. Es ist schön, dass in unserer Pfarrgemeinde so viele Kinder mit Engagement bei der Aktion dabei sind. Aber man darf auch die Jugendlichen und Erwachsenen nicht vergessen, die das Sternsingen als Begleiter erst möglich machen.

Bereits im Vorfeld der Aktion hatten sich die Sternsinger auf das diesjährige Leitwort **Kinder sagen ja zur Schöpfung!** -

**Tianay ny Haritanan'Atra!** und das Beispiel Madagaskar vorbereitet. Bundesweit machten die Sternsinger mit ihrer Aktion deutlich, dass Kindern überall auf der Welt der Schutz von Natur und Umwelt wichtig ist. Während der Vorbereitung auf die Aktion hatten die Sternsinger gelernt, dass ein falscher Umgang mit der Natur weltweite Auswirkungen hat. Darüber hinaus erfuhren die Mädchen und Jungen, dass es in vielen Ländern gerade die Kinder sind, die zukünftig zum Träger der Entwicklung werden. Auch die Kinder in Madagaskar lernen, dass man nicht einfach jeden Baum fällen darf. Das ist das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung. Wenn man den Baum verbrennt, kann man später keine Früchte mehr essen. Oder man muss rechtzeitig einen neuen Baum pflanzen - oder besser noch zwei!

Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa

unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingergeldern geholfen.

Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs. Bei der kommenden Aktion rund um den Jahreswechsel 2007/08 werden sich die Sternsinger dann zum 50. Mal auf ihren Weg zu den Menschen machen.

Wir danken auch Ihnen für die großzügige Unterstützung! Unser Dank gilt natürlich auch unseren Sternsängern, Begleitern und Helfern. Ohne sie wäre so eine große Aktion nicht durchführbar gewesen.

Nina Matschy & Florian Mazur

### **Neue Kronen benötigt**

*Die Garderobe der Hohen Herren (und Damen) ist sortiert und gesichtet. Vieles musste repariert, gewaschen und gebügelt werden. Dank helfender Hände ist das inzwischen geschehen. Einiges musste auch aussortiert werden. Eine Nähgruppe in Christus König hat sich bereit erklärt, hierfür Ersatzkleider zu nähen. Auch die Sterne sind inzwischen wieder auf Hochglanz gebracht.*

*Was jetzt für die Saison 2007/08 noch fehlt, sind viele neue Kronen für die Könige und Kopfbedeckungen für die Sternträger. Leute mit Ideen und Geschick sind gesucht, die diese Aufgabe frühzeitig übernehmen. Bitte melden Sie sich beim Gemeinderat und geben Sie an, für wie viele Kronen Sie sich stark machen.*

Willi Kleinwegen



**Sr. Martina Paul - 25 Jahre im Orden** (14. Januar)

„Ich sing dir mein Lied“, unter diesem Thema begann am 14. Januar der Gottesdienst anlässlich meiner Silberprofess. Frauen aus der Weggemeinschaft hatten mit Sr. Stephani den Gottesdienst vorbereitet. Der Evangelientext vom Fest der Taufe des Herrn durchzog den Gottesdienst:

**„Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich meine Freude“** (Lk 3,15-22).

In der Messe konnten wir etwas von dieser unser aller Berufung spüren: ob groß oder klein, alt oder jung, aus welchem Land wir auch kommen.

Die internationale Prägung unseres Stadtteils wurde durch das Fürbittgebet in neun Sprachen und den Tanz zur Gabenbereitung deutlich. Die vielen kreativen Elemente des Gottesdienstes ließen uns spüren, dass uns hier „Sein Geist“ verbunden hat.

Die anschließende Feier im Saal, die so viele Helferinnen und Helfer vorbereitet haben, schenkte auch noch einige Überraschungen: Bilder aus dem Leben in Hochfeld, die Pastor Jakschik mit so viel Liebe zusammenstellte, Fotos aus meinem Heimatdorf und Tänze

aus den Philippinen und Indien.

Meinen Dank möchte ich allen Helfern und Mitfeiernden aussprechen. Es hat mich sehr gefreut und bewegt.

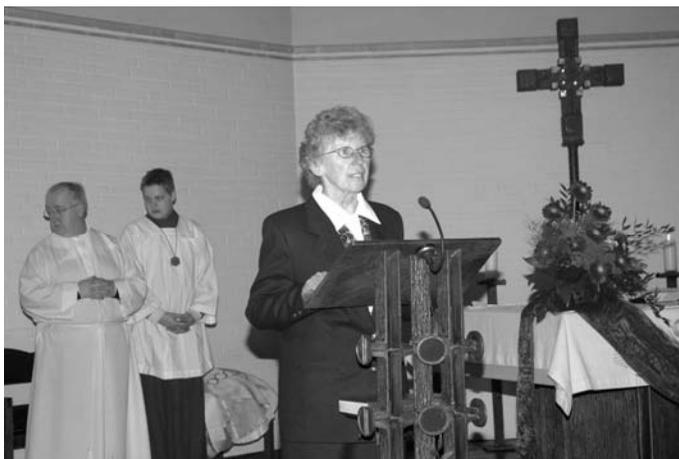
Danken möchte ich auch für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke. Danke für die Solidarität mit den Menschen in Namibia. Eure Geldgeschenke sind schon dort angekommen und werden für die Ausbildung dort im Land eingesetzt.

Eine junge Brasilianerin sagte: „Heute, bei diesem Fest habe ich zum ersten Mal nach sechs Jahren in Deutschland gespürt, dass ich in St. Peter und bei den Menschen hier zu Hause sein darf.“

Gibt es eine schönere Rückmeldung für unser gemeinsames Fest?

Danke!  
Sr. Martina, msc

## **Sr. Agnes Winter - 50 Jahre im Orden** (4. Februar)



Noch stehe ich ganz unter dem Erlebnis der großen und schönen Feier anlässlich meines 50-jährigen Ordensjubiläums.

Es war ein Tag voller Überraschungen. Unsere St.-Peter-Kirche war gefüllt mit Menschen aus der Gemeinde, Chormitgliedern, Ordensschwestern und Familienangehörigen, die zu einer großen Gemeinschaft zusammenschmolzen.

Die heilige Messe mit Pastor Jakschik und fünf Messdienern war umrahmt mit Lichterprozession, philippinischem Tanz, Gebeten und Lesung durch viele Personen unterschiedlicher Gruppierungen. Der Kirchenschmuck war liebevoll gestaltet in roter Farbe, dazu Bibel und Weltkugel, die für uns alle als Weltkirche von besonderer Bedeutung sind.

Im Anschluss an die Messfeier waren alle eingeladen zum Umtrunk in den Saal, wo die Frauen von St. Peter und einige gute Helferinnen und Helfer alles vorbereitet

hatten für ein gutes Frühstück und gemütliches Beisammensein.

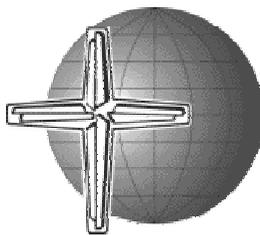
Zur Unterhaltung wurden zwei philippinische Tänze und ein indischer Tanz dargeboten. Allen, die in irgendeiner Weise an den Vorbereitungen und dem guten Gelingen dieses Festes mitgewirkt haben,

möchte ich herzlich danken.

Auch möchte ich für die persönlichen Geschenke und Geldspenden für philippinische Straßenkinder, arme Kinder und Familien auf den Philippinen, Opfer von Naturkatastrophen und unser karitatives Zentrum St. Peter, herzlich danken.

Es ist ein Anliegen unserer Gemeinde Christus König, dass das karitative Zentrum St. Peter dem Wohle unserer internationalen Bevölkerung hier in Hochfeld dient. Dazu braucht es noch finanzielle Hilfestellung und kreativ denkende Menschen, die bereit sind zu internationaler Zusammenarbeit und Lebensgestaltung.

Ihre  
Sr. Agnes, msc



## 50 Jahre Kindertageseinrichtung Christus König (21. Januar)

### Kinderbibelwoche und Jubiläumsfeier

Am 21. Januar feierten viele Kinder und Eltern das 50-jährige Bestehen der Kindertageseinrichtung Christus König.

Vorausgegangen war unsere Kinderbibelwoche. Die Kinder waren mit Begeisterung und Freude dabei. Nach der Woche gemeinsamen Erlebens und Gestaltens waren die Kinder traurig, dass die Zeit schon vorbei war. Auch von den Eltern haben wir viel Zuspruch erhalten. Viele trafen sich jeden Morgen, um den Morgenkreis mitezuerleben. Aktionen, die Herr Jakschik für die Eltern angeboten hatte wurden mit großem Interesse angenommen.



Leider hat der Orkan das Nachmittagsangebot von Herrn Havers nicht zustande kommen lassen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Auch Sr. Martina hatte sich angeboten, uns mit einem Angebot zu unterstützen.

Am Sonntag dann im Familiengottesdienst erfolgte der Abschluss zum Thema „Der zwölfjährige Jesus im Tempel“.

Leider waren viele unserer Kinder an einer Magen- und Darminfektion erkrankt, so dass die Menge der Kinder und Eltern ordentlich zusammengeschrumpft war.



Anschließend ging es in den Pfarrsaal zum Essen und Trinken. Hier konnten einige „Ehemalige“ begrüßt werden. Über deren Besuch habe ich mich sehr gefreut. Leider hatte uns die gesamte Duisburger Presse ignoriert, so dass viele „Ehemalige“ nichts von unserem Fest erfahren haben und somit auch nicht kommen konnten. Schade!

Viele Gäste hatten leckere Dinge zu Essen mitgebracht. Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bei allen bedanken! Danke für die vielen guten Wünsche zum Fest. Danke für alle Geschenke. Auch allen Helfern, die super toll die Küche organisiert haben und später blitzschnell das ganze Haus aufgeräumt haben, ein ganz herzliches Dankeschön!

Die Musiker aus Worpsswede haben Jung und Alt in Schwung gebracht. Viele haben spontan mitgesungen und mitgetanzt. Leider war die Zeit des Auftritts viel zu schnell vorbei.

Die Kinder haben viele Lieder behalten. Ganz oft höre ich die Kinder die Lieder singen und die entsprechenden Bewegungen dazu machen. Auch die Eltern haben mir eine sehr positive Rückmeldung gegeben.

Die schönen Erlebnisse werden uns noch lange begleiten.

Christel Fingerle



## Neujahrsumtrunk

### Verabschiedung



Beim Neujahrsumtrunk am 7. Januar in St. Bonifatius verabschiedete Florian Mazur vom Gemeinderatsvorstand unsere langjährige Pfarrsekretärin **Iris Schmidt**, die zum Jahresende in den Ruhestand gegangen ist.

## Theateraufführungen

### 750 € für Moldawien



Bei mehreren Aufführungen des Märchens „Tischlein, deck dich“ im Dezember und Januar hat die Theatergruppe 750 € erspielt. Wie in den vergangenen Jahren wird das Geld für ein Sozialprojekt in Moldawien gespendet.

# Kinderseiten

## Basteltipp 1: Ostereier mit Acrylfarbe

### Ihr braucht dazu:

- Eier aus Plastik
- Acrylfarbe in verschiedenen Farben
- Pinsel

### So wird's gemacht:

Hier ist eigentlich nur eure eigene Kreativität gefragt. Viel Spaß beim Malen. Hier einige Vorschläge:



## Basteltipp 2: Ostereier mit Serviettentechnik

### Ihr braucht dazu:

- Eier, egal ob richtige oder aus Plastik bzw. Holz
- Farbe zum Grundieren in hellen Tönen
- Speziallack
- Kleine Serviettenmotive
- Kleine Bastelschere, Pinsel, Tupfer Pinsel

### So wird's gemacht:

Zuerst werden die Eier grundiert. Entweder malt ihr die Farbe mit einem Pinsel auf oder ihr tupft sie mit einem Schwämmchen auf das Ei. Während die

Farbe trocknet schneidet ihr die Serviettenmotive aus. Ihr verwendet nur die oberste Lage davon. Das Motiv legt ihr auf die getrocknete Farbe und tragt den Lack von der Mitte aus zügig auf das Motiv auf.



## Spiel mit: Entenbaden

Mitspielen können so viele wie mögen.  
Je mehr, umso lustiger wird es!

Der Erste beginnt: „**Eine Ente ...**“. Der  
Zweite setzt fort: „... **mit zwei Füßen**  
...“. Der Dritte sagt: „... **geht baden,**  
...“, der Vierte: „... **platsch!**“.

Dann geht es reihum weiter: „**Zwei En-  
ten ...**“, der Nächste: „... **mit vier Fü-  
ßen ...**“, der Übernächste: „... **gehen**  
**baden, ...**“, der Nächste in der Reihe:  
„... **platsch, platsch!**“.



So geht das weiter und jeder muss  
aufpassen, dass er sich nicht verrech-  
net. Macht er einen Fehler so scheidet  
er aus. Danach wird wieder von vorne  
begonnen.

Viel Spaß!

## Ein „wärmendes“ Rätsel

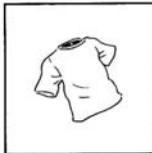
Welches Kleidungsstück speichert die Sonnenwärme am Besten?

- Bringe die Kleidungsstücke in die richtige Reihenfolge und notiere die Kennzahlen (zuerst das Kleidungsstück, das die Sonnenwärme am besten speichert).  
Tipp: Achte auch auf die Farben der Kleidungsstücke!
- ‚Übersetze‘ die Kennzahlen in Buchstaben (A=1, B=2, ... ) und schreibe das Lösungswort auf.

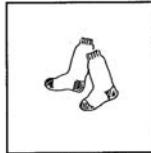
(Lösung auf Seite 29)



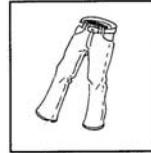
schwarz (19)



weiß (5)



gelb (14)



dunkelgrau (15)



hellgrün (14)

Kennzahlen in der richtigen Reihenfolge:

--	--	--	--	--

=

Lösungswort:

--	--	--	--	--

## Ostern in anderen Ländern

Ostern wird fast auf der ganzen Welt gefeiert. Gleich sind zwar der Ursprung, die Auferstehung Jesu Christi und der Beginn des Frühlings, aber jedes Land hat inzwischen eigene Bräuche und Traditionen entwickelt. Wer weiß, vielleicht gefällt euch ja der eine oder andere Brauch und er kann in die eigene Osterfeier mit übernommen werden? Hier einige Beispiele:



**Mexiko:** In Mexiko wird zu Ostern zwei Wochen lang ausgiebig und ausgelassen gefeiert. Die Straßen werden bunt geschmückt und die Menschen tanzen zur Musik.



**Philippinen:** Wenn am Ostermorgen die Kirchenglocken läuten, fassen die Eltern ihre Kinder behutsam am Kopf und heben sie so etwas in die Höhe. Sie meinen, dadurch würden ihre Kinder baldigst größer werden. Und auch auf den Philippinen kennen die Kinder den Osterhasen und malen zu Ostern Eier bunt an.



**Australien:** In Australien herrscht der Glaube, dass das Wasser zur Osterzeit gesegnet ist. Paare, die heiraten wollen, bewahren das Wasser bis zum Hochzeitstag auf und besprengen sich vor dem Kirchgang damit. Laut alter Überlieferung bringt das Glück und Zufriedenheit in die Ehe.

Ganz anders als bei uns bringt in Australien nicht der Osterhase die Eier, sondern der Bilby. Der Bilby ist ein Kaninchennasenbeutel und in Australien beheimatet. Und genau aus diesem Grund soll er den Osterhasen ablösen.

Das eingeschleppte Kaninchen richtet in Australien schwere landwirtschaftliche Schäden an, was der Bevölkerung verständlicherweise nicht gefällt. So wurde die Anti-Rabbit-Foundation gegründet, die das Osterbilby feiert und propagiert. Seit 1993 werden Schokoladenbilbys hergestellt und ein Teil der Einnahmen daraus kommen der Naturschutzbehörde Calm zugute, die um den Fortbestand der vom Aussterben bedrohten Bilbys kämpft.



**Finnland:** Jesus wurde in Jerusalem mit Palmwedeln empfangen, und aus diesem Grund werden Freunde und Bekannte in Finnland leicht mit einer Birkenrute „geschlagen“ - was Glück bringen soll. Am Ostersonntag geht die stille Woche zu Ende und die Kinder ziehen deshalb mit viel Rad auf durch die Straßen.



**Norwegen:** Hier gehen Osterhexen (verkleidete und geschminkte Kinder) von Tür zu Tür und „betteln“ um Süßigkeiten. Im Norden Norwegens wird Ostern zehn Tage lang gefeiert. Nicht nur besinnlich, sondern auch fröhlich geht es hier z. B. mit einem Rentierschlittenrennen zu.



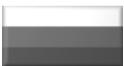
**Schweden:** Am Karsamstag („langer Samstag“ genannt) verkleiden sich die Kinder mit Kopftüchern und langen Röcken als „Osterweiber“ („Påskäring“). Dann laufen sie mit einem Kaffeekessel und dem Spruch „Osterweiber, noch sind die Kaffeekessel leer!“ von Tür zu Tür und betteln um Süßigkeiten.

Die Erwachsenen schmücken ihre Wohnungen mit Birkenreisig und knalligen bunten Federpuscheln. Mit Feuerwerkskörpern (im Westen Schwedens), Krach und Osterfeuern werden die „bösen“ Osterhexen verjagt.

In manchen Gegenden gehen Frauen, die noch ihren Liebsten erobern möchten, nachts heimlich an eine Quelle oder einen Fluss, um das Osterwasser zu schöpfen. Wenn sie das Holen des Wassers schweigend vollbracht haben und es ihnen dann auch noch gelingt, den schlafenden Geliebten damit zu besprengen, ohne dass er es merkt, steht einer gemeinsamen Zukunft nichts mehr im Wege.



**Wales:** In der heutigen Zeit treffen sich die Waliser am Ostermontag auf Hügeln nahe ihrer Ortschaften. Sie ziehen kurz vor Sonnenaufgang in kleinen Prozessionen hin und begrüßen dann tanzend die Sonne. Die Sonne gilt bis heute als das Symbol für die Auferstehung Christi.



**Russland:** Das russische Osterfest ist ein Fest für die ganze Familie. In einigen Gebieten wird auch heute noch nach den stren-

gen Regeln in der Fastenzeit gelebt. Das heißt: Verzicht auf Fleisch, Fisch, Geflügel und tierische Produkte wie Milch oder Butter. Niemand geht zu Veranstaltungen, es sei denn sie sind kirchlich.

In Gegenden, in denen nicht so streng gefastet wird, hat schon längst die Vorbereitung auf das große Fest begonnen. Das Haus wird gründlich gereinigt, es wird gekocht und gebacken und die Ostereier werden gefärbt.

Die russisch-orthodoxe Kirche feiert nach dem Julianischen Kalender, weswegen das russische Osterfest nicht mit unserem zusammenfällt. Nach einer ausgiebigen Kirchennacht mit Gesängen und Gebeten trifft sich die Familie zu Hause, schenkt sich einander Ostereier und kann nach der langen Fastenzeit die Speisen endlich wieder genießen.



**Griechenland:** Das griechisch-orthodoxe Osterfest beginnt bereits am Gründonnerstag mit der Kreuzigung Jesu. Die Ostereier bemalt man rot und bewahrt sie bis Samstagabend auf, bevor sie gegessen werden. Rot deshalb, weil in Griechenland rot die Farbe der Freude ist.



**Frankreich:** Hier suchen die Kinder erst am Ostermontag nach ihren Ostereiern und Süßigkeiten. Von Karfreitag bis Ostermontag sind die Kirchenglocken zum Zeichen der Trauer für den gekreuzigten Jesus still.

Florian Mazur

# Pfarrei Liebfrauen

Nachrichten aus der Großpfarrei

## Kirchenvorstand gewählt

Bei der Kirchenvorstandswahl am 18./19. November ging unsere Gemeinde leider leer aus. Keiner unserer drei Kandidaten - **Klaus Bierod, Astrid Deckers** und **Hans Peter Grieß** - hat die Wahl geschafft. Da haben andere Gemeinden ihre Wähler besser mobilisiert.

Ganz ausgeschlossen sind wir allerdings nicht, denn in seiner Eigenschaft als Vertreter des Pfarrers ist **Pastor Bern-**

**hard Jakschik** Mitglied im Kirchenvorstand. Und falls ein Mitglied vorzeitig ausscheidet, ist Frau Deckers die erste, die nachrückt.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Reinhold Adrian aus der Filialkirche St. Petrus Canisius gewählt; zweiter Stellvertreter ist Wolfgang Kuhnen aus St. Michael. Vorsitzender ist von Amts wegen Pfr. Bernhard Lücking.



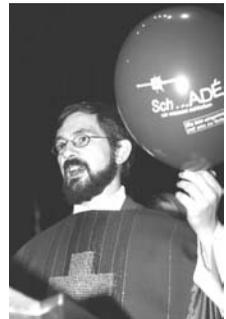
Das **kath. Stadthaus** am Wieberplatz (Innenhafen) ist Standort für die Verwaltung der Pfarrei. Dort befindet sich seit Februar auch das zentrale Pfarrbüro.

**Verwaltungsleiter** ist Tobias Mühlhause, Ehemann der bisherigen Stadtjugendreferentin Kathrin Mühlhause. Bisher war er Jugendpfleger in Bochum.

**St. Michael** in Wanheimerort hat seit 1. Dezember einen neuen Pastor: der 1955 in Polen geborene Dr. Henryk Rak war bisher Pfarrer von St. Martin in Neumühl (jetzt „weitere Kirche“).

**St. Anna** in Neudorf wurde bereits geschlossen: am 4. Februar fand dort der letzte Gottesdienst statt. St. Anna gehört jetzt zur Gemeinde St. Gabriel.

Das **Katholische Jugendamt** an der Grünstraße wurde zum Jahresende geschlossen. Am 1. Dezember gab es einen Gottesdienst in St. Joseph und eine Abschiedsparty. Sch...ADÉ. Das Haus soll zugunsten der Jugendarbeit in Duisburg verkauft werden.



**Die Kindergärten** in der Pfarrei gehen zum 1. März in die Trägerschaft des Kita-Zweckverbandes über.

**Vom Pfarrgemeinderat** gibt es noch nichts zu berichten; er hat sich noch nicht konstituiert.

## Schwerpunkt Jugend in Christus König?!



Mit Gründung der neuen Großpfarrei Liebfrauen in Duisburg-Mitte wurde bereits im letzten Jahr ein erster Schritt des pastoralen Umstrukturierungsprozesses in Duisburg umgesetzt. In einem weiteren Schritt geht es darum zu schauen, ob, wie und wo sich Gemeinden in eine Richtung schwerpunktmäßig ausrichten, also zentrale Angebote für die gesamte Großpfarrei zu einem pastoralen Bereich anbieten.

Grundsätzlich sind mit der Auswahl und der Abstimmung darüber der neue Großpfarrgemeinderat und das Pastoralteam (= alle Pastöre, Pastoral- und GemeindeferentInnen) betraut. Für den Bereich Jugend hat sich darüber hinaus auf Initiative und in Begleitung des Katholischen Jugendamtes (KJA) und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Duisburg der so genannte „Runde Tisch Jugend Liebfrauen“ gegründet. Dort kamen JugendvertreterInnen aller Gemeinden der Großpfarrei zusammen, um gemeinsam für sich zu überlegen, welches der geeignetste Ort für ein „Jugendpastorales Zentrum“ (JuPaZ) wäre.

Nach einem langen Prozess, in dem viele Sorgen ausgesprochen und geteilt wurden, viele Jugendheime und Kirchen angeguckt wurden und heiß diskutiert wurde, kam der Runde Tisch am 11. Januar darin überein, Christus König als den geeignetsten Ort zu benennen. Dieses Votum geht nun an den Groß-

Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam, die darüber abschließend beraten.

Entschieden hingegen hat bereits der BDKJ Duisburg. Der Stadtvorstand hat sich bereits dafür ausgesprochen, dem Votum der Jugend in Liebfrauen zu folgen und seine Stadtstelle an das JuPaZ anzugliedern. Die bisherige BDKJ-Stadtstelle an der Grünstraße muss aufgrund der Auflösung des KJA's aufgegeben werden.

So wird sich also demnächst in Christus König einiges tun und verändern, um von dort aus Impulse für die Jugendarbeit in der Pfarrei und die Stadt zu geben. Welche Angebote genau im JuPaZ laufen werden ist noch offen, ebenso eine hauptberufliche Unterstützung durch die Pfarrei und das Bistum. Der Runde Tisch Jugend Liebfrauen trifft sich weiter. Er wird überlegen, was und in welchem Rahmen die Arbeit passieren soll - klar bisher ist aber: die Angebote sollen die Jugendarbeit der Gemeinden ergänzen und nicht ersetzen!

Der BDKJ wird schneller agieren müssen: am 31. März laufen die Verträge an der Grünstraße aus! Erste Gespräche sind bereits gelaufen, und aller Wahrscheinlichkeit nach erfährt die alte Klosterküche, die lange Zeit Frau Hesse ein Heim geboten hat, wieder eine neue Nutzung.

Andreas Bierod  
BDKJ-Stadtvorsitzender

# Meldungen

## Danksagung



### Blütenkarten für Indien

Ich möchte mich bei allen Pfarrangehörigen recht herzlich bedanken. Sie haben mich mit meinem Kartenverkauf (Blütenkarten) unterstützt. Ich bitte Sie alle, das auch 2007 zu tun. 450 € konnte ich an die Schönstätter Marienschwestern schicken.

Über 150 Kinder in Vynad sagen Ihnen zu diesem Weihnachtsfest ein extra Dankeschön, denn sie haben ein neues Schulgebäude bekommen. Den Dank für alle

Unterstützung und Hilfe auch durch Ihr Gebet bringen wir an den Weihnachtstagen in Indien und hier in Borken zur Krippe und bitten bei der eucharistischen Anbetung im Schönstattheiligtum um reichen Segen für alle.

Der Gewalt dieser Welt hält Gott seine Güte in diesem Kind entgegen und ruft uns auf, dem Kind zu folgen.

Josefine van de Sand

## Pastoralteam

### Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pastor Bernhard Jakschik, Pastor**  
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindereferentin**  
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

### Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pastor Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975**
- **Diakon Bernhard Kloft, Sternbuschweg 14, ☎ 372911**
- **Sr. Agnes Winter, msc, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

### Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pastor Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)**
- **Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)**
- **Christa Potthoff, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)**

# Jahresrückblick 2006

## Statistik

### Das Jahr 2006 in Zahlen

Gemeindemitglieder	2006	2005
Anzahl Gemeindemitglieder ( <i>Stand 1. Januar</i> )	5.466	5.716
Ø Gottesdienstbesucher	522	499
Taufen	31	28
Kommunionkinder	27	23
Firmlinge	29	22
Trauungen	5	8
Beerdigungen	49	66
Kirchenaustritte	9	24
Konversionen	1	0
Wiederaufnahmen in die Kirche	2	3
Zweckgebundene Kollekten / Spenden (in €)		
Caritas <i>2 Kollekten</i>	509,22	919,81
<i>2 Haussammlungen</i>	3.526,70	3.745,11
<i>Gesamt</i>	4.035,92	4.664,92
Sternsinger	5.316,74	7.376,56
Adveniat	2.348,15	3.583,46
Misereor	1.848,45	1.479,20
Missio	945,74	726,52
Renovabis	697,90	644,68
Diaspora	?	254,63
Opfer der Kommunionkinder	212,80	200,00
Krippenopfer der Kinder (Kindermissionswerk)	?	109,44
Sonstige vom Bistum angeordnete Kollekten	?	4.140,31
Kollekten für unsere Gemeinde (in €)		
Ø Sonntagskollekte	?	281,21
Blickpunkt <i>4 Ausgaben</i>	312,32	371,61

Aufgrund der neuen Pfarreienstruktur, der Schließung des Gemeindebüros St. Peter und der teilweisen Übergabe der Unterlagen an das zentrale Pfarrbüro Liebfrauen konnten wir leider nicht mehr alle Zahlen ermitteln.

## Das Jahr 2006 in unserer Gemeinde

---

### Januar

Die diesjährige Dreikönigsaktion der deutschen **Sternsinger** steht unter dem Motto „Kinder schaffen was“. Beispiel-land ist Peru. Für die Projekte gegen Kindernot in aller Welt werden fast 40 Mio. € gesammelt. Über 5.300 € sammelten die 56 Sternsinger unserer Gemeinde in den ersten Tagen des neuen Jahres.

Am 8. Januar begann das Jahresprogramm unserer Gemeinde mit dem **Neujahrsempfang** in Christus König.

In allen Gottesdiensten am 15. Januar wird die endgültige **Entscheidung des Bischofs zur Strukturreform** bekannt gemacht. Der ursprüngliche Plan, Christus König und St. Peter zu schließen wird geändert. Unsere Gemeinde soll künftig Christus König heißen und über die Kirchen Christus König und St. Bonifatius verfügen. Für St. Peter muss eine andere Nutzungsmöglichkeit gefunden werden. Die Entscheidung des Bischofs stößt auf geteiltes Echo in der Gemeinde. Im Gefolge der Entscheidung werden Protestschreiben nach Essen gesandt. Es kommt zu Rücktritten aus Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, weil u.a. der geforderte Dialog mit der bischöflichen Behörde nur sehr zögerlich zustande kommt.

Am 28. Januar erörtert der Pfarrgemeinderat eingehend die neue Situation

der Gemeinde und stellt bei seinem **Klausurtag im Kloster Kamp** erste Überlegungen für die Zukunft an.

---

### März

Weihbischof Franz Grave steht bei einer **erweiterten Dekanatskonferenz** am 13. März mit Vertretern aus Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderäten Rede und Antwort. Besonders die Vertreter aus St. Anna äußern ihren Unmut über die geplante Aufgabe ihrer Pfarrei. Um die Reform vorzubereiten, werden Koordinierungsausschüsse für Personal / Finanzen / Liegenschaften und für Pastoral eingesetzt.

---

### April

Eine kleine **Jugendfreizeit** unserer Gemeinde führt zehn Jugendliche in der Woche nach Ostern in den Harz, wo Herausforderungen wie Abseilen aus 20 m Höhe oder das Überwinden einer Schlucht auf sie warten.



Mit einem Wochenende am 28./29. April in der Jugendbildungsstätte St. Altfrid beginnt die **Firmvorbereitung**.

Am 30. April singt unser Chor In-Time Voices in zwei ökumenischen Gottesdiensten in der **JVA Gelsenkirchen**. Für den Chor ist dies ein beschenkendes Erlebnis.

---

## Mai

Die **Gemeindefwallfahrt** nach Kevelaer hat sich in den letzten Jahren bewährt. In diesem Jahr machen sich über 80 Wallfahrer am 4. Mai auf den Weg.

Der vom Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand gebildete Ausschuss zur Weiterentwicklung des **karitativen Schwerpunktes St. Peter** nimmt seine Arbeit auf. Neben Vertretern der Gremien beteiligen sich auch die Ordensschwestern, das Katholische Jugendamt, die Caritas und die EG DU an der Suche nach einem tragfähigen Zukunftskonzept für diesen Standort.

Am 28. Mai empfangen 28 Kinder in St. Bonifatius zum ersten Mal die **Heilige Kommunion**.

Am 31. Mai starb nach langer schwerer Krankheit Herr **Rudolf Diedrich** im Alter von 76 Jahren. Er war seit dem 1. November 1968 in St. Bonifatius als Chorleiter und Organist tätig.

---

## Juni

Bei gutem Wetter konnte am 11. Juni in St. Bonifatius unser diesjähriges **Pfarrfest** stattfinden. Analog zur Fußball-

weltmeisterschaft stand es unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden“.



Am 24. Juni machen sich 23 Kinder mit ihren Begleitern auf dem Weg zur **Kinderfreizeit** nach Benolpe ins Sauerland.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass nicht nur die Kinder 2006 sich auf den Weg gemacht haben. Im Verlauf des Jahres finden eine Reihe von **Freizeiten, Einkehrwochenenden oder Ausflüge** für Senioren oder auch Familienkreise statt.

---

## Juli

Erst am 10. Juli kommen **Vertreter des Bistums** in unsere Gemeinde, um mit Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand über die Auswirkungen der Entscheidung des Bischofs zu sprechen. Im Gespräch geht es vor allem um die Zukunft von St. Peter. Die Bistumsvertreter machen Mut, auf dem eingeschlagenen Weg, St. Peter zu einem Zentrum des karitativen Engagements zu machen, voran zu schreiten.

---

## August

Am 12. August machen die Mitglieder der Koordinierungsausschüsse eine **Rundfahrt zu allen 15 Kirchen** unseres

Dekanats. Auf diese Weise wird deutlich, welch großes Gebilde demnächst als Pfarrei entstehen soll.

Ein Jahr nach dem Weltjugendtag (WJT) in Köln waren die Teilnehmenden und Interessierte am 19./20. August zu einem **WJT-Revival** in Christus König eingeladen. Nach dem Gottesdienst mit bekannten WJT-Liedern kam man zum Abendessen und zur Begegnung zusammen. Fotos und Filme wurden gezeigt und die Anwesenden tauschten darüber aus, was vom WJT geblieben ist. Es wurde deutlich, dass doch einige 2008 zum nächsten Treffen nach Sydney (Australien) mitfahren möchten.

---

## September

Fast 60 Jugendlichen, darunter 29 aus unserer Gemeinde, spendet Weihbischof Vorrath am 2. September in St. Michael das Sakrament der **Firmung**.

Mit einem neuen Konzept unter Führung der EG DU wird das **Stadtteilfest** am 9. September zu einem vollen Erfolg. Auch das 40minütige Konzert von In-Time Voices kam beim Publikum gut an.



Mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang im Pfarrsaal feiert die **kfd St. Bonifatius** am 17. September ihr 120-jähriges Jubiläum. Frau

Irmentraud Kobusch vom Diözesanvorstand hielt dabei die Festrede. Im Rahmen der Feier wurden zahlreiche Jubilare geehrt, allen voran Frau Maria Bischof, die sich seit 47 Jahren als Helferin engagiert.

---

## Oktober

Am 1. Oktober wird in der neuen Pfarrkirche St. Joseph die **Gründung der neuen Pfarrei Liebfrauen** feierlich begangen. Das alte Dekanat Duisburg-Mitte geht in die neue Pfarrei mit 35000 Katholiken auf und alle bisherigen Pfarreien werden aufgehoben. Im festlichen Gottesdienst führt Weihbischof Franz Grave Pfarrer Bernhard Lücking in sein neues Amt ein. Unsere Gemeinde trägt nun den Namen Christus König.



Eine gute Tradition ist der **ökumenische Einkehrtag** im Kloster Kamp geworden. Am 7. Oktober befassten sich über 20 Teilnehmende mit Texten aus dem Weisheitsbuch Kohelet und waren von der Aktualität dieser alttestamentlichen Schrift überrascht.

---

## November

Anfang November nimmt der neue **Verwaltungsleiter** der Pfarrei Liebfrauen

seinen Dienst auf. Herr Tobias Mühlhause wird die Verwaltung übernehmen und viele Aufgaben weiterführen, die bislang der Gemeindeverband erledigt hat. Das zentrale Pfarrbüro für die gesamte Pfarrei wird nun im Katholischen Stadthaus, Wieberplatz 2 eingerichtet.

Am 18. und 19. November wird der **Kirchenvorstand** für Liebfrauen gewählt. Für unsere Gemeinde ist es betrüblich, dass keiner unserer drei Kandidaten die erforderliche Stimmzahl erhalten hat.

Am 21. November lud die Katholische Junge Gemeinde (KJG) zur Vollversammlung ein. Neben Alexandra Gräfen und Melanie Lücke, die noch im Amt verbleiben, bilden Jan van der Heyden und Pastor Jakschik, die wieder gewählt wurden, und der neu gewählte Christof Achilles die **Pfarrjugendleitung**.

Am 26. November lädt unsere Gemeinde zum **Christkindlmarkt** nach St. Peter ein. Die Organisatoren können sich über eine gute Beteiligung und ein gutes Ergebnis freuen.

Ende November wird das **Pfarrbüro St. Peter** geschlossen. Die Räume werden hergerichtet und dienen nun als Wohnung von Sr. Stefani, die zum Konvent der Hiltruper Missionsschwestern gehört. Unsere Gemeindereferentin Sr. Martina behält dort ihr Büro.

---

## Dezember

---

Mit einer **Sch...ADÉ-Party** am 2. Dezember verabschiedet sich das Katholische Jugendamt in der Grünstraße. Es wird zum 31. Dezember aufgehoben.

Auch in diesem Jahr wird die Aktion **Lebendiger Adventkalender** durchgeführt, an dem sich wie in den letzten zwei Jahren auch die evangelische Gemeinde beteiligt.

Mit einem Gastspiel in Christus König Rheinhausen am 3. Dezember begann unsere Theatergruppe ihre Spielzeit 2006/07. Das Märchen **Tischlein, deck dich** wird sieben Mal aufgeführt für unsere Kindergärten, Grundschulen und am 28. Januar 2007 für die Gemeinde und alle Interessierten.

Am 13. Dezember hat Frau **Iris Schmidt** ihren letzten Arbeitstag als Pfarrsekretärin. 16 Jahre war sie die gute Seele des Büros in St. Peter und ab 2000 auch in St. Bonifatius. Die Gemeinde ist ihr zu Dank verpflichtet.

Am 20. Dezember konstituiert sich der neue **Kirchenvorstand**. Aus unserer Gemeinde ist nur Pastor Jakschik als Stellvertreter des Pfarrers in diesem Gremium. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wird Herr Reinhold Adrian aus St. Petrus Canisius gewählt.

Die festlichen Gottesdienste zum **Weihnachtsfest** bilden den abschließenden Höhepunkt des Jahres 2006 in unserer Gemeinde. Ein besonderer Höhepunkt war der Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag in St. Bonifatius, in der unser Kirchenchor die *Missa brevis* in C („Orgelsolo-Messe“ KV 259) von Wolfgang Amadeus Mozart mit Solisten und Orchester unter der Leitung von Wolfgang Rosenbach zur Aufführung brachte.

Bernhard Jakschik

# Gemeindeleben

Kolpingsfamilie Duisburg-Hochfeld



## Programm März - Mai

*Donnerstags, 1.-22. März*

### Das apostolische Glaubensbekenntnis

Passend zur Fastenzeit unsere Vortragsreihe zum apostolischen Glaubensbekenntnis. Wir treffen uns **donnerstags um 10 Uhr** für ca. 1½ Stunden im Domstübchen zu folgenden Abschnitten:

- 01.03. **Gott Vater und Schöpfer**  
Pastor Bernhard Jakschik
- 08.03. **Gottes Sohn - Jesus Christus**  
Pastor Erwin Bednarczyk
- 15.03. **Gott - Heiliger Geist**  
Pastor Franz-Josef Reidick
- 22.03. **Die Kirche**  
Pfarrer Bernhard Lücking

*Montag, 26. März, 19 Uhr*

### Welchen Einfluss hat die Zeitung auf die Gesellschaft?

Antworten auf diese Frage dürfen wir in der Gemeinschaftsveranstaltung des Bezirks Duisburg-Süd von Herrn **Sven Gösmann**, dem Chefredakteur der Rheinischen Post, erwarten. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr auf der Goldstraße 20 im Josefshaus am Dellplatz.

<http://www.kolping-duisburg-sued.de>

*Donnerstag, 26. April, 19 Uhr*

### Filmvorführung

Wir werden uns mit dem Film „**Die Armen organisieren - Wege des brasilianischen Kolpingwerkes**“ mal auf einen anderen Kontinent wagen. Im Anschluss findet eine Diskussion über den Film statt. Wir treffen uns im Pfarrbüro St. Bonifatius.

*Samstag, 5. Mai, 17:15 Uhr*

### Josef-Schutz-Fest

Das diesjährige Josef-Schutz-Fest begehen wir am 5. Mai. Um 17:15 Uhr treffen wir uns zur **Vorabendmesse in St. Bonifatius**.

Im Anschluss geht es dann in den Biennenkorb. Um Plätze zu reservieren und Fahrmöglichkeiten bereit zu halten, bitten wir um Anmeldung bei Rita Parchem unter Telefon 660370.

### **Jahreshauptversammlung**

Die *Jahreshauptversammlung* der *Kolpingsfamilie* findet am 25. Februar statt. Dabei sind auch einige *Vorstandsämter* neu zu besetzen.



## Weltjugendtag 2008 in Sydney

Viele Jugendliche aus unserer Gemeinde waren beim Weltjugendtag 2005 in Köln dabei. Wesentlich weiter - und entsprechend teurer - ist der Weg zum WJT 2008: der findet in der australischen Metropole Sydney statt.

Das schreckt unsere Jugendlichen aber nicht davon ab, daran teilzunehmen. Um die Fahrt finanzieren zu können, planen sie einige Aktionen in der Gemeinde.

- Freitag, 2. März, 19:30 Uhr  
**Vortreffen für interessierte Jugendliche in Christus König**  
 Wir informieren über den Stand der Dinge und planen Aktionen zur Finanzierung.
- Sonntag, 18. März, 14:30 Uhr  
**Erster Gemeindegast in Christus König**  
 Die Jugendlichen verkaufen selbst gebackenen Kuchen. Geplant ist auch, ein paar Geschichten vom letzten WJT zu erzählen und ein paar Bilder dazu zu zeigen. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen und werden gebeten, viel Hunger mitzubringen.



## Kinderlager

Nachdem es immer schwieriger wird, ein geeignetes Leitungsteam zu finden, wird es in diesem Jahr ein gemeinsames Kinderlager mit unserer Nachbargemeinde St. Michael geben.

Vom 22. Juni bis 6. Juli geht es nach Hollum auf Ameland. Neben einigen Kindern von 7-14 Jahren ist Christus König mit Melanie Lücke und Jan van der Heyden im Leitungsteam vertreten.

Es ist geplant, Bausteine für 2,50 € zu verkaufen. Alle Käufer bekommen aus dem Lager eine Postkarte.

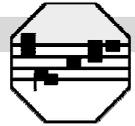
## Das ist sonst noch los

Eine neue Mädchengruppe (16-18 Jahre) trifft sich seit kurzem alle 14 Tage montags von 18-20 Uhr.

Ein Stadtjugendgottesdienst ist jetzt alle zwei Monate geplant. Beim ersten im Februar hat In-Time Voices mitgewirkt. Der nächste ist am Sonntag, 1. April (kein Scherz!), wieder um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche.

**Lösung des Rätsels auf Seite 17**

19 - 15 - 14 - 14 - 5 = SONNE



## Vorstand gewählt

Am 25. Januar fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Peter statt. In diesem Jahr stand wieder die Neuwahl des Vorstandes an. Nachdem Pastor Reidick dem Vorstand für seine geleistete Arbeit gedankt hatte, entließ er den alten Vorstand.

In den neuen Vorstand und andere Ämter wurden gewählt: Karin Scholzen (Vorsitzende), Hermann Kleinwegen (Kassierer), Ursula Guth (Schriftführerin), Erhard Winter (Kassierer für die Förderer), Daniel Rosenbach (Notenwart), Heinz Kuhnen und Hans Peter Grief (Kassenprüfer).

Der Chorleiter Wolfgang Rosenbach stellte das Jahresprogramm vor. Auch über verschiedene Termine wurde gesprochen, z. B. Chorausflug, Chortag im Kloster Kamp usw.

Zurzeit gehören zum Chor 29 SängerInnen. Im vergangenen Jahr ist ein Chormitglied ausgeschieden. Drei SängerInnen sind neu in unseren Chor gekommen. In diesem Jahr konnten wir wieder eine neue Sängerin begrüßen. Wir würden uns freuen, wenn unser Chor weiter so wachsen würde.

Die Proben finden donnerstags von 19:45 bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Peter statt. Wenn Sie Freude am Chorgesang haben, kommen Sie zu uns. Die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz.

Wir singen auch - oder gerade in der heutigen Zeit - zur größeren Ehre Gottes!

Ursula Guth, Schriftführerin

### Chorleiter

Wolfgang Rosenbach, ☎ 766035



## Einkehrtag auf der Wolfsburg

Auch in diesem Jahr lädt die kfd St. Peter Frauen aller drei Gemeindebezirke zum Besinnungstag auf die Wolfsburg ein. Er ist am **Donnerstag, 15. März**. Der Referent ist Pastor Erwin Bednarczyk.

Um **8 Uhr** fährt ein Bus ab St. Peter. Der Tag beginnt mit dem gemeinsamen

Frühstück und endet mit einer hl. Messe. Um **17 Uhr** steht ein Bus zur Rückfahrt bereit.

Der Preis für Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen beträgt 18,50 €. Karten bekommen Sie bei den kfd-Mitarbeiterinnen oder in den Gemeindebüros.

Gisela Kuhnen

# Die Zahl 7

... ist eine der symbolträchtigsten aller Zahlen. Hier einige Beispiele:

Die Katze hat **7 Sinne**. Der Mensch kennt **7 Weltwunder**, **7 Weltmeere** und **7 Wochentage**. Er hat **7 Körperöffnungen**. Die Frauen messen ihre olympischen Kräfte im **7-Kampf**. Laut volkstümlicher Wetterregel bringt der **7-Schläfer 7 Wochen** Regen. Rom wurde auf **7 Hügeln** erbaut. Griechen und Römer verehrten **7 Weise**.



Die Welt wurde in **7 Tagen** erschaffen. Präziser: am **7. Tag** ruhte Gott. Bei vielen Völkern galt die **7** als heilige Zahl. In der katholischen Kirche gibt es **7 Sakramente**. Das Vaterunser besteht aus genau **7 Bitten**. Ein jüdisches Symbol und nationales Symbol Israels ist die Menora, der **7-armige Leuchter**.

Das **Blue-Seven-Phänomen**: viele Menschen, deren Lieblingszahl **7** ist, haben als Lieblingsfarbe blau. Ehepaare mit dieser Zahlenvorliebe fürchten sicher nicht das **verflixte siebte Jahr**.



Transsilvanien, das „Land hinter den Wäldern“, liegt in Rumänien und wird auch **7-Bürgen** genannt, nicht zu verwechseln mit dem **7-Gebirge**, in dem **7 Riesen** dem Rhein sein sagenhaftes Bett gegraben und dann ihre Spaten abgeklopft haben sollen.

In Märchen begegnen uns Hans im Glück, dessen Lohn für **7 Jahre** Arbeit ein Stück Gold



„so groß als Hansens Kopf“ war, das tapfere Schneiderlein, das **7 auf einen Streich** erlegte, Schneewittchen und die **7 Zwerge** hinter den **7 Bergen**, der Wolf und die **7 Geißlein** und das Schwesterlein, das die **7 Raben** erlöste. Nicht zu vergessen die **7-Meilen-Stiefel**, die den Däumling und seine **6 Brüder** (also **7 Jungs**) retteten, und Max und Moritz und ihre **7 Streiche**. In den Märchen aus 1001 Nacht bestand Sindbad der Seefahrer seine Abenteuer in **7 Reisen**.

Morgens um **7 Uhr**, da ist die Welt noch in Ordnung. Man könnte über **7 Brücken** gehen, im Buch mit **7 Siegeln** lesen und die **7 Farben** des Regenbogens erforschen. Vielleicht fühlt man sich danach im **7. Himmel** oder schwebt auf **Wolke 7**.

Wem nun schwindelig ist vor lauter **7**, der kann ein **7up** trinken, sich im **Spiel 77** versuchen, auf **Pro7** einen alten **007** anschauen oder diese Seite, auf der der Text gedruckt ist, so oft falten, wie er kann. Ein beliebig großes Blatt lässt sich nämlich nicht mehr als **7x falten**. Das ist nicht **7-gescheit**, das ist die Wahrheit.

Alles Gute zum Jahr **2007!**

# Pinnwand



## **Blickpunkt-Kollekte**

Für Blickpunkt Nr. 25 wurden **64,50 €** gespendet.

*Herzlichen Dank!*

## **Neue Messdiener**

Sechs Mädchen und Jungen aus allen drei Gemeindebezirken wurden am 11. Februar in Christus König in die Schar unserer Messdiener aufgenommen:

*Franziska Flaig • Julia Limberg • Florian Matt • Klaudia Pethos Gebtor • Miriam Wepper • Vanessa Weysters*

## **Weihnachtsbasar**

Der Weihnachtsbasar am 25. November in St. Peter brachte einen Erlös von ca. 3.000 €. Ein Drittel davon geht an die Bosnienhilfe von Heribert Hölz.

## **Firmlingstreffen**

Am 25. Februar um 18 Uhr treffen sich in Christus König die Firmlinge des letzten Jahres.

## **Bitte vormerken!**

Sonntag, 19. August, 10 Uhr  
**Gemeindefest in St. Peter**

Der nächste Blickpunkt erscheint am 3. Juni 2007

Redaktionsschluss: 14. Mai 2007